

## 50 neue Aktive in den Wedemärker Ortswehren:

70 Stunden an 15 Tagen mussten die Feuerwehr-Anwärter zwischen dem 17.10. und dem 11.11. in ihre Truppmann I-Ausbildung stecken, um heute als Belohnung dafür ihre Bestätigung aus der Hand von Regions-Ausbildungsleiter Detlef Köllenberger und Gemeinde-Ausbildungsleiter Dirk Thelow samt seiner Mannschaft zu bekommen. Bei der Resser Wehr hatte es in dieser Ausbildungsreihe mit 4 Frauen von 5 Teilnehmern eine 80%ige Frauenquote gegeben, das ist einmalig.

Viel Theorie, viel Feuerwehrtechnische Praxis mit Wissen zu Fahrzeugen, Beladung, Gerätetechnik, Umweltgefahren wie Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen und Gütern, Retten, Bergen, Schutzkleidung, physische und psychische Belastung – die Liste ließe sich unendlich erweitern- standen auf der 15-tägigen Tagesordnung. Auf dem weitläufigen Gelände des **Wasserwerkes Elze, welches von enercity erneut dankenswerterweise für diese Ausbildung zur Verfügung gestellt wurde**, konnten alle Übungsformen in 5 Gruppen gelehrt und geübt werden. Ob Kuppeln von z.B. B-Schläuchen- für die jungen weiblichen Teilnehmer schon ein Kraftakt-, Rettung mit Seilsicherung über Leitern und vieles andere mehr, da musste und muss in Zukunft am Ende jeder Handgriff sitzen.

Zusätzlich hatten noch 12 aktive Feuerwehrleute ihre ergänzende Grundausbildung Truppmann II in den letzten zwei Jahren in den Ortswehren absolviert und bekamen ebenfalls darüber ihr Bestätigung ausgehändigt.

Dirk Thelow sagte im Rahmen der Verleihung, „es gibt nicht mehr den Alles-Könner bei der Feuerwehr, denn der ist nach 2 Jahren verbraucht. Heute findet jeder seine Nische, um dem Gemeinwohl zu dienen“

Die Gemeinde Wedemark kann nun mit 600 Feuerwehr-Kameraden (m/w) –bisher 550 plus der 50 neuen- auf eine schlagkräftige Truppe stolz sein. Für diese „manpower“ investiert allerdings die Gemeinde auch einiges, um den Aktiven das bestmögliche Equipment für den Einsatz an die Hand zu geben, wie Bürgermeister Helge Zychlinski in seinem Grußwort sagte. Er beglückwünschte die jungen Aktiven, auf die in Zukunft harte Anforderungen zukommen, wenn es darum geht, den Bürgern der Wedemark Sicherheit für Sach und Leben zu bieten.

Neben Zychlinski sprachen Wolfgang Kasten, sowohl Rats- wie Feuerausschuss-Vorsitzender, Jürgen Benk als Ortsbürgermeister der gastgebenden Wehr und Christoph Boss als stellvertretender Gemeindebrandmeister sehr lobende Grußworte zu den „Frischlingen“.

Bevor Dirk Thelow die alten und neuen Aktiven zum Essen, welches Landschlachter Carsten Dettmers, zugleich stellvertretender Ortsbrandmeister, angeliefert hatte, in das umgerüstete Gerätehaus entlassen konnte, verblieb ihm nur der Dank an die große Mannschaft der Prüfer und Betreuer, überwiegend Brandmeister oder Stellvertreter und Ausbilder der ganzen Ortswehren.